



Der Name Kamperl leitet sich wie der Chambfluss von der Sprache der ersten Bewohner des Winkels, der Narisker, ab. Chamb bedeutet so viel wie der Gewundene. Der Fluss Chamb schlängelt und windet sich durch die Landschaft.

Genauso mussten sich die Schrazl durch die engen Gänge und Löcher unter der Erde winden und zwängen. Weil diese Wesen so kleinwüchsig waren, bekamen sie die bayerische Verkleinerungsform -erl, also Kamperl.

